

Smart wohnen

CLEVER | KOMFORTABEL | DIGITAL

Besser
schlafen
dank smarter
Helfer



Marktübersichten

STROMSPEICHER, SCHLIESSYSTEME, LUFTFILTERGERÄTE

EIGENSTÄNDIG!

Smarte Lösungen helfen Senioren

ENERGIEGELADEN!

Alles über Photovoltaik, Smart Metering und Heizungssteuerung





Ästhetik trifft Akustik

Von der Home Opera träumen viele Musikliebhaber. Eine Familie in Nürnberg hat sich diesen Traum verwirklicht. Ergänzend zum Heimkino wurde für das gesamte Haus zusätzlich ein Multiroom-Audio-System integriert.

Fotos: HiFi Forum Baiersdorf

In diesem Loft sollte ein privater Konzertsaal entstehen und ein Heimkino installiert werden. Der Look der Wohnung ist durch die vielen Glasflächen und den Sichtbeton sehr modern. Jedoch ist diese Kombination eine Herausforderung für die Raumakustik. Es erfordert geeignete Komponenten, um den Raum akustisch sauber in den Griff zu bekommen.

Herausforderung Sichtbeton

Jeder, der schon einmal von Beton umgeben war, kann das nachvollziehen. Es hallt und hört sich an, als stehe man in einer Bahnhofshalle. Um das zu vermeiden, erfordert es absorbierende Elemente. Der Bauherr entschied sich für eine Kombination aus Akustik-Decken und dekorativen Absorbieren an den

Wänden. So ließ sich die Ästhetik mit den Herausforderungen einer optimierten Raumakustik vereinen.

Versteckte Leinwand

Und was ist mit dem Bild für das Heimkino? Auch hier forderte die große Glasfront eine geeignete Umsetzung. Wenn das Heimkino nicht genutzt wird, soll diese schließlich sichtbar und frei zugänglich sein und nicht von einem monströsen Fernsehmonitor verdeckt werden. Eine Leinwand, die, wenn sie nicht genutzt wird, einfach verschwindet, war die Lösung. Ein oben im Raum verbauter Stahlträger entpuppte sich als perfekter Ort für die versteckte Montage der „Stewart Phatom HALR“-Leinwand mit Motorsteuerung. Ihr graues Tuch sorgt für die schwarzen und das



ZUGÄNGLICH VERRÄUMT

Die Elektronik-Komponenten sind in einem „Einbauschrank“ untergebracht und damit an die Wohnumgebung angepasst.

PASSGENAU

In eine Aussparung im Beton der Zwischendecke wurde ein Laser-Projektor mit adaptiver Iris platziert.

„Optical Coating“ für die hellen und weißen Bildanteile. So liefert die Leinwand auch bei Restlicht kontrastreiche Bilder. Eine besondere Herausforderung bestand daneben darin, Sichthöhe, Leinwandgröße und Beamer-Position optimal abzustimmen. Dies benötigte letztendlich eine Aussparung im Beton der Zwischendecke, um den „4k Laser-Projektor VPL-VW 760 ES“ von Sony mit adaptiver Iris für erhöhten Kontrast exakt platzieren zu können.

Klangerlebnis

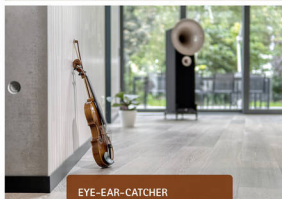
Ebenso unauffällig verbaut sind die Geräte, die für den perfekten Kinosound sorgen. Der Raumklang mit Dolby Atmos kommt aus den „CONO ALTO New Tec“-Radialstrahlern, die in der Decke der oberen Etage hinter dem Hörplatz verbaut sind. Die Einbaulautsprecher geben den Klang präzise wieder. Es handelt sich dabei um ein Vollbereichs-Lautsprechersystem für die Decken-

montage mit breiter Schallabstrahlung. Sind wirklich alle Komponenten versteckt verbaut? Nicht ganz. Die Familie setzt ganz bewusst auf zwei hör- und sehbare Eye-Catcher: Horn-Lautsprecher erinnern an alte Grammophone, haben einen sehr hohen Wirkungsgrad und extrem niedrige Verzerrungen. Die gewählten Geräte liefern sogar eine um den Faktor acht höhere dynamische Bandbreite als herkömmliche Soundsysteme. Gesteuert werden die Geräte über smarte Schalter und Fernbedienungen mit Display. Ebenfalls durchdacht ist die Anordnung der Elektronik-Komponenten. Diese sind in einer Möbel-Maßanfertigung untergebracht. Alle weiteren Geräte, wie Server, Multiroom-Bausteine oder LAN-Switches sind hinter einer Tür im Essbereich versteckt, somit unsichtbar und zugleich leicht zugänglich. (mla)



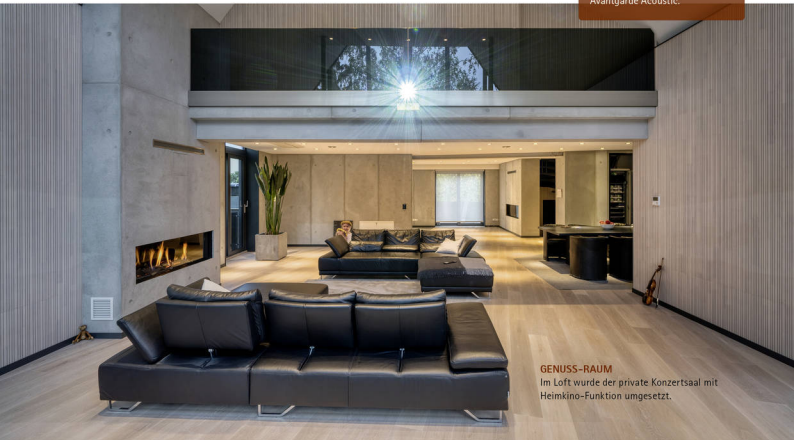
MUSIK AN

Intelligente Schalter und eine EIB/KNX-Steuerung erlauben einen schnellen Zugriff.



EYE-EAR-CATCHER

Im Hintergrund sieht man die „LUND XD“ Horn-Lautsprecher von Avantgarde Acoustic.



GENUSS-RAUM

Im Loft wurde der private Konzertsaal mit Heimkino-Funktion umgesetzt.